

Verzeichniß der Verstorbenen

In der Stadt.

- en 3 Dem hoch und wohlgebohrnen Hrn. Leopold Grafen v. Hoyos, k. k. wirkl. Kämmerer re. s. Fr. Gem. Leopoldina geb. Gräfin v. Herberstein, des hochadel. Sternkreuzordens Dame, im Walterskircherisch. H. Nr. 1155 in der unt. Breunerstr. am Gedärmb. alt 50 J.
— Dem Titl. Hrn. Albert Tennamberg, k. k. Stiftungs- und Städtischen Hofbuchhalt. Raitrath, s. Fr. Mar. Anna, geb. Kislern, im Maurermeist. H. Nro. 891. im Kumpfg. an der Gicht, alt 26 J.
— Der Hr. Joh. Jos. Weiß, Universitäts-Wappen-Graveur, im Tischleris. H. Nro. 1160 in der unt. Breunerstr. an der Abzehr. alt 66 J.

Vor der Stadt.

- en 2 Der Hr. Anton Le Roy, Hausinh. beim brauen Hirsch Nro. 3 in der Jägerz. an Magen- und Lebererhārt. alt 52 J.
— Dem Hrn. Joh. Laun, bürgl. Dratzieb. s. Fr. Mar. Anna, beim gold. Wagen Nr. 131 zu Mariah. am Frieselsfeier, alt 36 J.
— Der Hr. Joh. Stromayr, bürgl. Tischlernstr. beim Osterlamm Nr. 12 am Hunglbrunn, am kalten Br. alt 56 J.
— Die Barbara Kotobizin, Musik. Wittw. beim weissen Engel Nro. 33 zu Mariah. am Lungenbr. alt 55 J.
— Die Ursula Weißin, Nachtwacht. Witt. bei der schön. Latern Nro. 385. in der Leopoldst. an der Wassers. alt 70 J.
— Dem Franz Neusidl, Tagl. s. k. Anna, Nro. 6 zu Reimprechtsdorf, an hösart. Blatt. alt 6 J.
— Der Thom. Bregler, Hausmeistr. beim gold. Adler Nro. 22. auf der Windmühl, an der Brustwassers. alt 67 J.
en 3 Dem Hrn. Franz Ackermann, bürgl. Schneidemeistr. s. T. Antonia, Nr. 241 in der Leopoldst. am Faulf. alt 10 J.
— Die Elisabeth Schmidin, Pemselbind. Wittw. beim Hl. Kristoph, Nr. 114 im Altlerchenf. an Lungengeschw. alt 60 J.
— Der Joh. Mich. Prager, Handmach. Ges. beim weiss. Lammel Nro. 4. zu Mähleinsd. an der Lungens. alt 24 J.
— Die Mar. Anna Stutterreckerin, led. aus der Burgerspit. Versorg. bei Mariataf. Nro. 19 zu St. Marr, am Schleimschl. alt 69 J.
— Der Joh. Mich. Ehengruber, Kirchensamm. welcher beim grün Kranz Nro. 13 auf der Wieden am Brand plötzlich gestorben, alt 70 J. und
— Der Mich. Soos, Weinhandl. so beim grün Rössel Nro. 31 am Spitlb. tödt gesunden worden, alt 46 J. dann
— Der Mich. Lindner, Maurerges. welcher im Managettisch. H. in der Kärntnerstr. am Schlagf. gäh gestorb. alt 43 J. beide im allgem. Krankh. sind alle 3 gerichtlich beschaut worden.
— Der Math. Stubenvoh, Gem. vom Milit. Invalidenh. Nr. 329 am Seitsfechen, alt 30 J.
— Der Franz Gollner, Tagl. von der Mauer, an der Wassers. beim barmh. Brüd. alt 34 J.
— Der Mich. Heidecker, Tagl. von Nro. 148 im Neulerchenf. an der Auezehr. alt 68 J. und
— Die Els. Wurlandin, Leinwanddruck. Witt. von Nro. 24 am Hundsthurn an der Lungens. alt 70 J. beide im allgem. Krankenh.
— Die Kath. Mannbacherin, led. v. Kaltenbergerdörf. an d. Abzehr. a. 43 J. und
— Der Ant. Schmid, Roskwart. v. Nro. 152 zu Mariah. am Schlagf. a. 75 J. dann
— Die Antonia Grabenbayerin, led. D. M. von Nro. 904 aus der Weißburgg. an der Abzehr. alt 30 J. alle 3 im Siechenh.

Summa 24 Personen,
darunter 1 Kinder.

aus der Geschichte des Buchdrucks

Band 226 Nr. 173

Den 3. Februar 1782. In der Druckerei von Anton Schmid in der
Zittauer Gasse 12. Vor dem Drucke ist ein Vorwort von dem Herausgeber
des Buches, Dr. Christian Gottlieb Schröder, eingefügt. Es handelt
sich um eine handschriftliche Erklärung, dass die Druckerei Schmid
die gesuchten Druckarbeiten ausführte und dass die Kosten dafür von
Dr. Schröder übernommen werden. Das Dokument ist auf einem
Blatt Papier geschrieben und ist in zwei Spalten unterteilt.

Am 3. Februar 1782.

Sehr geehrter Herr Dr. Christian Gottlieb Schröder! Ich habe die Freude, Ihnen zu schreiben, um Ihnen zu danken für Ihre Güte und Ihren Besuch in der Druckerei Schmid. Ich habe Ihnen die benötigten Druckarbeiten fertiggestellt und Ihnen das entsprechende Entgelt überreicht. Ich bitte Sie, mir zu danken und mich für meine Arbeit zu loben. Ich hoffe, dass Sie mit den Drucken zufrieden sind. Ich freue mich auf Ihre Rückmeldung.

Erzählnis

Sehr geehrter Herr Dr. Christian Gottlieb Schröder! Ich habe die Freude, Ihnen zu schreiben, um Ihnen zu danken für Ihre Güte und Ihren Besuch in der Druckerei Schmid. Ich habe Ihnen die benötigten Druckarbeiten fertiggestellt und Ihnen das entsprechende Entgelt überreicht. Ich bitte Sie, mir zu danken und mich für meine Arbeit zu loben. Ich hoffe, dass Sie mit den Drucken zufrieden sind. Ich freue mich auf Ihre Rückmeldung.

Berichten

Sehr geehrter Herr Dr. Christian Gottlieb Schröder! Ich habe die Freude, Ihnen zu schreiben, um Ihnen zu danken für Ihre Güte und Ihren Besuch in der Druckerei Schmid. Ich habe Ihnen die benötigten Druckarbeiten fertiggestellt und Ihnen das entsprechende Entgelt überreicht. Ich bitte Sie, mir zu danken und mich für meine Arbeit zu loben. Ich hoffe, dass Sie mit den Drucken zufrieden sind. Ich freue mich auf Ihre Rückmeldung.

Wien, den 4. Januar 1782

Sehr geehrter Herr Dr. Christian Gottlieb Schröder! Ich habe die Freude, Ihnen zu schreiben, um Ihnen zu danken für Ihre Güte und Ihren Besuch in der Druckerei Schmid. Ich habe Ihnen die benötigten Druckarbeiten fertiggestellt und Ihnen das entsprechende Entgelt überreicht. Ich bitte Sie, mir zu danken und mich für meine Arbeit zu loben. Ich hoffe, dass Sie mit den Drucken zufrieden sind. Ich freue mich auf Ihre Rückmeldung.